

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Mittwoch, 15. Dezember 2010 10:26
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Sozialdaten: Ankauf durch BSB entschärft (Mitteilung des Datenschutzbeauftragten)

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate und
liebe Schulleitungen,

das Anfang November aufgedeckte Projekt der Schulbehörde, unter der damaligen Leitung von Senatorin
Goetsch umfassende Sozialdatensätze von einem privaten Anbieter anzukaufen:

**"Wir wollen lernen!"-Infomail v. 12.11.2010: Schulbehörde kauft Datensätze zum sozialen Milieu
von Adressen (taz)**

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2010/08/20101112_Schulbehoerde_kauft_Datensaetze_zum_sozialen_Milieu_von_Adressen.pdf

ist entschärft: Der Hamburgische **Beauftragte für den Datenschutz Professor Dr. Johannes Caspar**,
hat uns mit **Schreiben vom 10. Dezember 2010** zu unserer Eingabe vom 12. November 2010 das
Ergebnis seines daraufhin eingeleiteten Prüfungsverfahrens mitgeteilt:

Die BSB hat dem Datenschutzbeauftragten (Auszug aus dem Schreiben von Professor Dr. Caspar vom
10.12.2010):

"... zugesagt, nur Daten anzukaufen, die weder personenbezogen sind, noch es ermöglichen, den Bezug
zu einer bestimmten Person herzustellen. Damit ist auch verbunden, dass eine nachträgliche
Zusammenführung der soziodemographischen Daten mit vorhandenen Datensätzen natürlicher Personen
nicht erfolgt. Zusätzlich wird die BSB zu den statistischen Gebieten Hamburgs, in denen weniger als 100
Personen wohnen, keine Daten von microm erwerben.

Die Diskussion über den Ankauf hat grundsätzliche Fragen aufgeworfen. Wir haben dies zum Anlass
genommen, die Möglichkeiten und Grenzen des Umgangs mit derartigem Material durch die Behörden der
Hamburgischen Verwaltung näher zu prüfen. Das Ergebnis wurde als Leitfaden für Behörden
veröffentlicht. Darin werden die rechtlichen Voraussetzungen für den Ankauf und die Verwendung von
statistischen Daten durch die öffentliche Verwaltung erläutert.

Die Leitlinien stehen auf unserer Homepage unter

<http://www.hamburg.de/informationmaterial/statistik/2674410/leitlinie-statistik.html>

zum Abruf bereit."

Unsere Eingabe an den Datenschutzbeauftragten war damit erfolgreich. Einer für die Kinder
nachteiligen Datenverwendung wie seinerzeit vor Behördenmitarbeitern vorgestellt, wonach z. B. die
Leiterin einer Kita-Gruppe oder Klasse sich vor einer Einschulung über den sozialen Status der Familien
Eltern einer neuen Gruppe hätte informieren können und die Kinder dementsprechend in "Schubladen"-
Kategorien einstufen können, ist damit sinnvoll vorgebeugt.

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

„Wir wollen lernen!“**Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-234

E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass die noch von Senatorin Goetsch geleitete Schulbehörde das Ergebnis des Volksentscheids auch ernsthaft und ehrlich umsetzt. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.